Presseinformation

12. September 2019

LR Teschl-Hofmeister zum morgigen Tag der pflegenden Angehörigen

„Angebot der Tages- und Kurzzeitpflege, Urlaubszuschuss und NÖ Pflegehotline“

Von den in Niederösterreich rund 100.000 pflegebedürftigen Menschen werden sehr viele von ihren Angehörigen zu Hause betreut. „62,6 Prozent aller Pflegebedürftigen sind es, die ausschließlich informelle Pflege, also Selbstpflege oder eben familiale Pflege, also Pflege durch Angehörige, erfahren. Unser Ziel ist es, die pflegenden Familienangehörigen bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen. Immer mehr Niederösterreicherinnen und Niederösterreich möchten so lange wie möglich zuhause betreut werden. Mit dem Angebot der Förderung der 24-Stunden-Betreuung und der mobilen Pflege können wir diesen Bedürfnissen gut nachkommen“, so die Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister zum morgigen 1. Aktionstag für pflegende Angehörige.

„Ein unterstützendes Angebot seitens des Landes Niederösterreich ist die Tagespflege, wo pflegebedürftige Menschen tagsüber in einer Pflegeeinrichtung betreut werden, den Tag in Gemeinschaft mit anderen verbringen, wodurch die Angehörigen entlastet werden können“, erklärt die Landesrätin. In den NÖ Pflege- und Betreuungszentren wird diese Betreuungsform in der Regel von Montag bis Freitag angeboten. Die Tagespflege wird je nach Einkommen und Pflegebedarf vom Land Niederösterreich gefördert.

„Um etwas Abstand und Auszeit zu gewinnen, kann auch die Kurzzeit-oder Urlaubspflege in Anspruch genommen werden. Dabei können pflegebedürftige Personen bis zu sechs Wochen lang etwa in einem der NÖ Pflege- und Betreuungszentren betreut werden. Die Angehörigen können zwischenzeitig etwas ausspannen oder selbst Urlaub machen. Das Land Niederösterreich unterstützt die pflegenden Angehörigen dabei mit 175 Euro für einen Aufenthalt in Österreich bzw. 225 Euro für einen Aufenthalt in Niederösterreich“, weist Teschl-Hofmeister auf die Aktion „NÖ Urlaubszuschuss für pflegende Angehörige“ hin.

„Bei Fragen rund um das Thema Pflege und Betreuung steht außerdem die NÖ Pflegehotline unter 02742/9005 9095 kostenlos zur Verfügung und ist damit erste Anlaufstelle für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen und deren Angehörige in Niederösterreich“, so Teschl-Hofmeister. Unter der kostenlosen Rufnummer beantworten die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle Fragen zu Pflege und Betreuung und geben Auskunft über Angebote und Betreuungsmöglichkeiten in Niederösterreich.

„Für das kommende Jahr sehen wir in Niederösterreich im Landesbudget 26 Millionen Euro mehr im Bereich der Pflege und Betreuung vor. Eine der zentralen Aufgaben der

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Franz Klingenbrunner
Tel.: 02742/9005-13314
E-Mail: presse@noel.gv.at

neuen Bundesregierung wird es sein, so rasch wie möglich einen Masterplan Pflege auf Schiene zu bringen. Die Menschen werden immer älter, die Zahl der Pflegebedürftigen steigt. Wir brauchen dazu dringend ein gesamtheitliches Konzept gemeinsam mit dem Bund und allen Ländern“, so Teschl-Hofmeister.

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at